



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven
Postfach 26 55 · 26366 Wilhelmshaven

**Wasser- und
Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

22. Januar 2010

Niksa Marusic
Telefon +49 (0) 4421 186330
Telefax +49 (0) 4421 186308

Zentrale 04421 186 0
Telefax 04421 186 308
wsa-wilhelmshaven
@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.de

Jahres-Pressinformation Nr. 6/2010

Verkehrszentrale kontinuierlich im Dienste der Sicherheit

Seit nunmehr 30 Jahren sorgt die Verkehrszentrale des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven mit seinen erfahrenen nautischen Mitarbeitern für den sicheren und leichten Ablauf des Schiffsverkehrs auf der Jade (seit 19.11.1979) und in der Deutschen Bucht (seit 12.11.1984).

Der Fertigstellung und Inbetriebnahme der Verkehrszentrale im November 1979 ging die fünf Jahre zuvor getroffene Entscheidung voraus, ein Landradarsystem an der Jade einzurichten, um den Verkehr von Großtankern sicherer zu machen. Fortan übertrugen fünf Radarstationen entlang der Jade ihre Bilder via Richtfunk an den markanten Funkturm des WSA Wilhelmshaven. Hinzu kam im Jahre 1984 die Weitbereichsradaranlage Helgoland und damit der Überwachungsbereich der Deutschen Bucht.

Die Verkehrszentrale ist „rund um die Uhr“ uneingeschränkt in Betrieb und mit einem vier Mann starken Team pro Schicht besetzt, das jeweils zu zweit die Verkehrsgebiete ‚Deutsche Bucht‘ (German Bight Traffic) und ‚Jade‘ (Jade Traffic) betreut. Zusätzlich wird bestimmten Schiffen von hier aus eine Radarberatung durch Seelotsen der Brüderschaft Weser II/Jade erteilt.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die gut geschulte Mannschaft des Leiters der Verkehrszentrale, SHK Dietmar Szech, sorgt somit durch ein vielschichtiges Aufgabenpaket für die Sicherheit des Schiffsverkehrs sowie für dessen gut koordinierten Ablauf.

So findet in der Verkehrszentrale u.a. die Verkehrs- und Revierüberwachung einhergehend mit Möglichkeiten zur aktiven Verkehrsregelung statt. Meldungen zur Verkehrslage, Störungen, Wetter- und Tideverhältnissen werden von hier aus an die Schifffahrt gesendet, aber auch von ihr entgegen genommen. Die Schiffsführer werden durch den wachhabenden Nautiker vom Dienst rechtzeitig auf Fehler in der Schiffsführung hingewiesen, so dass gefährliche Situationen vermieden oder entschärft werden können.

Wilhelmshaven ist größter deutscher Importhafen für Rohöle und wichtiger Umschlagplatz für Ölprodukte und Chemikalien. Das Verkehrssicherungssystem Jade erstreckt sich von der Ansteuerung der Jade (ca. 12 km nordwestlich der Insel Wangerooge) bis zur Einfahrt des Neuen Vorhafens. Es dient damit dem sicheren Verkehr von Seeschiffen zu den Anlegebrücken der Inneren Jade und zu dem über die Große Seeschleuse (4. Einfahrt) zu erreichenden Inneren Hafen.

Das Verkehrssicherungssystem Deutsche Bucht betreut die von den Revieren Jade, Weser und Elbe kommenden oder diese ansteuernden Verkehre. Die Deutsche Bucht zählt zu den meist befahrenen Revieren der Welt.

Technisch unterstützt werden die Nautiker durch ein Rechnersystem, auf welches sie mit Radar- und Schiffsdatensichtgeräten zugreifen. Der Einsatz der elektronischen Seekarte (ECDIS) ist in Wilhelmshaven schon lange Standard. Seit Anfang 2005 verfügt die Verkehrszentrale Wilhelmshaven auch über das weltweit eingeführte neue Schiffsidentifikationssystem AIS (Automatic Identification System).

Von der Verkehrszentrale aus können die eigenen Radaranlagen und Schifffahrtszeichen überwacht und ferngesteuert, Revierlageberichte verfasst, hydrologische und meteorologische Daten der weit draußen liegenden Pegel und Messstationen empfangen werden.

Der Aufbau der technischen Verkehrsüberwachung der Jade begann 1971 mit der Errichtung der Küstenfunkstelle Schillig, von der aus die Passiermeldung der Fahrzeuge per UKW-Funk entgegengenommen und die Schifffahrt mit Informationen über Verkehrslagen, Wetteraussichten, Wasserständen usw. versorgt wurde.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Zur Radarüberwachung wurde zunächst am 19.11.1978 mit den beiden Landradarstationen Wangerooge und Minsener Oog in Betrieb genommen. Am 19.11.1979 waren dann die gesamte Radarkette und auch die Betriebsräume der „Radarzentrale“ in Wilhelmshaven fertig gestellt, so dass die optimale Überwachung der Jade gewährleistet wurde. In den vorhergehenden Jahren mussten die Nautiker des WSA Ihren Dienst, im wöchentlichen Turnus, noch auf den Radartürmen selbst in abgedunkelten Containern, die nur mit einem Sichtgerät bestückt waren, leisten – ein einsamer Arbeitsplatz.

Um infolge auch das stark befahrene Revier der „Deutschen Bucht“ (eng.: „German Bight“) sicherer überwachen und steuern zu können, wurden die erforderlichen technischen und baulichen Maßnahmen eingeleitet. Dies war im Wesentlichen die Installation einer Weitbereichsradaranlage (Überwachungsradius: 48 km) auf dem Leuchtturm Helgoland und eine Richtfunkanlage für die Übertragung der Daten von Helgoland nach Wilhelmshaven. Die Überwachung der Deutschen Bucht begann mit der feierlichen Eröffnung am 12.11.1984. Damit konnten die Verkehrsbereiche der Jade und die Innere Deutsche Bucht mit deren Zufahrten zu Jade, Weser und Elbe von der Verkehrszentrale Wilhelmshaven aus überwacht und gelenkt werden.

Verkehrsüberwachung / Schifffahrtspolizei

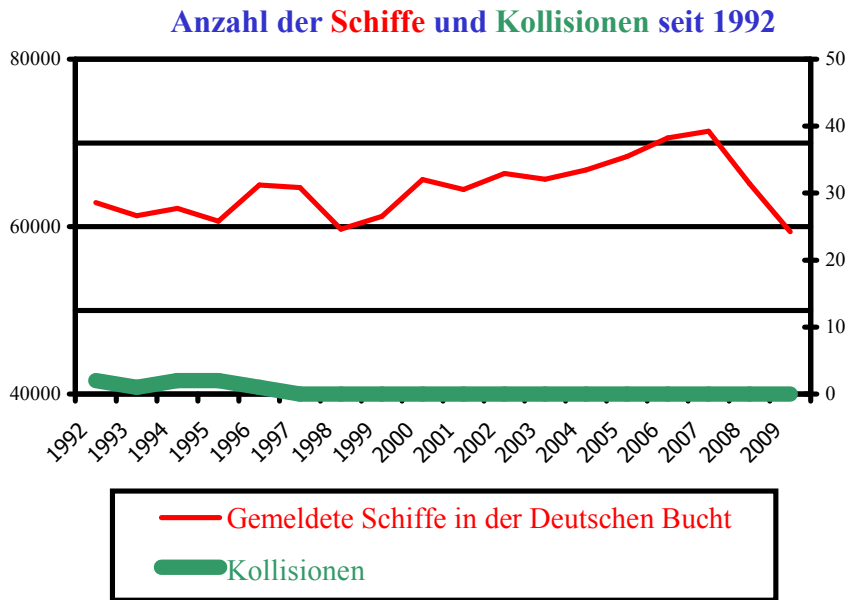
Im Jahr 2009 hat die Verkehrszentrale des WSA Wilhelmshaven in ihrem Zuständigkeitsbereich Deutsche Bucht insgesamt 59.382 Schiffe (2008: 65.126) aller Kategorien registriert und überwacht. Auf der Jade wurden 6.317 Fahrzeuge (2008: 6.026) erfasst und überwacht.

Die Anzahl der Verkehrsüberwachungen auf der Jade fallen also relativ stabil aus. Insgesamt nimmt die Verkehrsmenge im Vergleich zum Vorjahr in dem Betrachtungsgebiet Jade leicht zu, in der Deutschen Bucht allerdings deutlich ab. Der Zuwachs beim Verkehr auf der Jade ist durch die Baustellenversorgung des JadeWeserPorts verursacht.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Auch im vergangenen Jahr hat sich, wie in den Vorjahren, im Amtsbereich keine Kollision ereignet. Diese wieder einmal sehr knappe, aber deshalb umso eindrucksvollere Bilanz belegt einmal mehr das gute Funktionieren der Verkehrsüberwachung.

Das effiziente und hochqualifizierte Team der Verkehrszentrale Wilhelmshaven leistet hervorragende Arbeit für die Verkehrssicherheit.